



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

XCVIII. Der Abt und Convent des Klosters Neu-Zelle verkauft dem
Karthause die Dörfer Lindow und Brieskow mit dem Brieskower See, am
25. Mai 1494.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55508)

vnd artikl sein gewest als getzewge vnd gebeten frunde die Erbarn vnd veltsten heinrich Gelnitz, der olde, Bartisch Golitz, hans Stëinkeller, zu Conersdorff besessen, vnd peter Eichendorf, zu petersdorff gefessen, an der vorbenomten Strantze teil vnd der würdig Magister Johannes wulueram, Official zcu franckfurt, her Mattheus Moritz, defs vorbenumpten officials Schreiber vnd die Ersamen wolweisen Albrecht Tide, burgermeister zu franckfurt vnd peter petersdorff, burger darselbst, an der Carthuser teil. Defs zcu urkunt vnd grosfer wissenheit haben wir vorbenumpten valentin vnd peter ein itzlicher sein Ingelgl vnden an dissen briue lassen hengen mit wiffenschaft vnd wir heinrich vnd herman mit meinem vnmundigen Bruder Bartholomeus, defs naturlichen vormunder wir sind, alle sampt Bekennen offenbar Inn demselbigen briue, das disser vorschrebner kouff vnd verlassung ist gescheen mit vnfern vulbort vnd guten willen vnd sein gegenwertig gewest vnd globen all disse vorgeschribnen stücke vnd artickell disses briues den egenanten Carthusern vnd allen eren nachkomlingen stete vnd veste zu halten one arg vnd hullsereide, Vnd haben zu vrkunt vnd wissenheit vnser Insigl ein itzlicher als nemlich ich heinrich vor mich vnd ich herman vor mich vnd meinen vnmundigen Bruder Bartholomeus auch lassen hengen boneden an dissen bryue by vnser vetter Insigl, der geben ist Im Carthus vor franckford, Nach Cristli geburt Virzehenhundert Jar darnach Im drei vnd newntzigsten Jare, am tag cathedra petri.

Nach dem Copialbuche des Carthäuser-Klosters, No. 116b.

XCVIII. Der Abt und Conuent des Klosters Neu-Zelle verkauft dem Carthause die Dörfer Lyndow und Brieskow mit dem Brieskower See, am 25. Mai 1494.

Wy Philippus, Abt, lucas, prior, Matheus, die Olde her, Johannes, Subprior, Nicolaus, kornmeister, Jacobus, Bursarius vnd gantze Conuent defs Closters Nyentzelle, Cistercienser ordens, meifnich gestichtes, In deme lautzitzynne lande gelegen, Bekennen apenbar In dissem vnsem apen briue, dat wy met willen vnd vulbort defs Werdigen Inn got hern vnd vaters hern petri, Sacre theologie professoris vnd thu lehryn Abt, defs gnanten hufses Reformatoris, vnd ock met willen vnd vulbort defs werdigen vaters vnd hern, hern Martini, Sacre theologie professoris, thu der Olden tzellen Abt vnd des gnanten hufses visitatoris, Ock met guden vorrade vnd wolbedachtem mude eyndrechtlich hebben egentlichen to einem rechten erfkope to ewigenn tyden sonder alle wederkop recht vnd redlich verkofft vnd gegenwertigen verkopen, In craft dits briues, den Andechtigen geistlichen hern vnd Brudern hern Johan, priori, vnd dem gantzen Conuent vnd allen eren nbakamenden defs hufses, gades barmherticheit genuhmet, Carthuser ordens, vor franckenforde Inn dem gestifte to lubufs gelegen, die twe dorpe lyndow vnd wryfsk meth dem wryfsker See gantz vnd all, met synen steden vnd grenitzen, als wy vnd vnse vorfaren von older beseten hebben, Ock met den wesen vnd cleynen See liggende bynnen den grenitzen vnd enden, Als hira geschreuen stet, Antohrfenden den wryfsker See neder bet dar dy Bysteritze fallet in den gnanten wryfsker See vnd vorth die

Byfteritz vp bet an Tylen eyke, die gemalet ift vnd von Tylen Eyke snur recht bet vp wroues eyke, die dar stet vp deme dhamme vnd den dhamme neder bet dar die Slube fallet In den obgnanten See, wat twifchen den gnanten malen ift an holten, grafse, an rore, an lachen vnd ock an weiden vnd wefs denn mehr van freiheiden In defs werdigen hern, hern nicolaen, Abt vnd vnfers gantzen Conuents briue beschreuen vnd vthgefpraken is. Vnd glauen vor vns, vnse nakomenden desse vorgnanten briue met allen fynen artikeln vnnnd stucken ewichlich sonder alle Infrage stede vnd vaste toholden. Ock ouergeuen wy dat schock, dat wy suft lange van den buren to wryfsk vor die wese vnd See bynnen den vorgnanten grenitzen gelegen vnd frigheiden, In den gnanten hern Nicolaen Abts briue vthgedrugkt, gehauen hebben, dat segge wy quit, ledig vnd lofs, Also dat sy met dem gnanten Schock, wesen, See vnd frieheiden don mogen, wat en bequem is, sonder der gebure vnd ymands ynfrage, hy sie geiftlich effte werltlich. Ock vortigen wy vns vnd vorfagen aller gerechticheit, priuilegien vnd frieheiden vnd glauen den gnanten Carthufern oder den eren nuhmermehr engerley wifs daran to byndern este to mugen oder etwas dar In to dragen, dar fulke grenitzen oder frieheiden mughten mede angelanget, angefuchten ader gebraken werden. Ock vorschryuen wy en In diffem ewygen kope alle frieheiden Inn oder by der Sluben, die en touorn In vnser vorfaren briue wederkopsbriue beschreuen vnd vthgefpraken feyn, mollen to buwen, dyke to stowen ader efft sy mehr anders wes buwen wolden, wat is denn fyn oder wesen mochte, dardorch sy dat gut beteren wolden, Szo dat sy dat water musten schutzen oder stowen met dammende oder dykende, wefs sy denn vnser erden by der Sluben darto behufende werden, vergonnen wy en to nehmen, Iso vele vnd vaken, als en dat not werde feyn: vnnnd effte ock In der schutting oder stawinge dat water worde ruren vnser borde vnd vfere, dar sollen vnd willen wy vnd vnse nakamen vnd ock vnse gebure oder die vnfen sy dar nicht ynne hindern noch weren oder mugen, Sonder wy willen en dat thu verbetering erer guder willeglichen gerne gunnen, sonder alle geuerde, Vnd darto alle tynse vnd rente vpbering vnd gerechticheit derfelfstigen twier dorpe bynnen thunen vnd Im felde gelegen, ouersten vnd nedersten gericht, dynsten vnd gerechticheiden, met allen grenitzen vnd tobehoringen, an holte, an Seen, an watern, flieten, an wesen, weiden vnd grafse, Eckern gewonnen vnd vngewunnen, mollen vnd dieken, bruken vnd laken, lügen vnd ryfsen vnd suft met allen holten, eyken, vichten, weick vnd hart, grot vnd kleyn, met allen fruchten, als die wynt weget, vnd allen gerechticheiden vnd tobehoringen, keins vthgenamen met allen herlicheiden, herfschaften, fry, fredelichen vnd ewig to gebruken, als wy philippus, Abt thu der Nientzellen, vnse vorfaren vnd die gantze fampnunge dat alles vormals gehat vnd beseten vnd von der Marggraueschaft to Brandenburg to eynem ewigen eygendhum gehat hebben. Vor welcken eygendhum die gemelthe her Johan, prior, vnd famling defs vorbenomeden huses gods barmhertzigheit, vor frannckfort gelegen, vns bouen die summe, In deme briue defs wederkops vthgedruckt, als nemlich zwei hondert vnd festigk (am Rande steht: festigk) maßck fynes suluers thu genuge vnd to dancke woll betalet hebben virdehalffhundert gude Rinisch gulden, dy wy en vnd fynem Conuent quit, ledig vnd lofs seggen, In vnd met craft diffes briues, nue vnd to ewigen tyden nuhmermehr darvmb to mahnende. Ock gelanen wy philippus, Abt, vor vns vnd vnse sammnung den Carthufern defs kops vnd aller gerechticheit, wu bauen beruret ift, eyne rechte gewere thu fyn na lude diffes briues vnd sy darthu In die guder wyfsen, vnd efft etwas were Inn diffem briue oder in tokamenden tyden werden mochte, dat en schedlick schriftte haluen oder suft watterley gebrecklicheiden haluen, dat fall der gnanten Carthufern nicht to schaden kamen. Ock wy philippus, Abt, met vnser sammnung ouergeuen vns aller

vnd ifslicher frieheit, priuilegien, geistlich effte werltlich, wu man dy benennen mag, dar disse kop mede gehindert mochte werden. Alle disse vorgeschreuen stücke vnd artikell vnd ein ifslich bey sich glauen wy vorgeschreuen philipps, Abt, lucas, prior, matheus, die olde her, Johannes, Subprior, niclaues, kornmeyster, Jacobus, Burfarius, vnd gantze Conuent vnd famlung der Nientzelle vorgnant vor vns, vnse nakomenden stede vnd vast gantz vnd all to holden sonder Infall, hulprede vnd one alles geuerde. Defs to urkunt vnd mehr sicherheit hebben wy dessen briue met guder witschap laten besegeln met vnser Ebtyen vnd ock met vnfers Conuents anhangenden Ingefegell, dy gegeben is Na der gebort Cristi viretynhundert Jar darna Inn dem vir vnd negentigsten Jare, am dag Sancti vrbani, des hiligin bischofs vnd marterers.

Nach dem Copialbuche des Carthäuser-Klosters, No. 101.

XCIX. Kurfürst Johann gestattet dem Carthäuser-Kloster die Besitzungen der Großen im Dorfe Madlitz wiederkäuflich zu erkaufen, am 11. Juni 1494.

Wir Johannis, von gots gnaden Marggraue zu Brandenburg etc., Bekennen —, das wir vnfern lieben getrewen Pawel Caspar vnd ludwig Großen, gebrudern, vmb Irer fleissigen bet vnd anliggenden not willen vergont vnd erlewbt haben, den wirdigen vnfern lieben Andechtigen priorn vnd gantzen Conuent des Carthewfser Closters, vor vnser Stadt franckfurt gelegen, vnd Iren nachkomen vff einen rechten widderkawff zu uerkawffen, nemlich In Irem dorff Madelitz oberst vnd Nyderst gericht vnd sunst alle ander nutzung an Zinfsen vnd Renten, nichts aufgenomen, die sie vber das, das die Großen vormals vff vnser erlewbung In demselben Dorf zu widderkawf verpfandt, zu geniessen vnd vffzuboren haben, fur acht hundert Rinisch gulden nach weiterm besag des kaufbriues darvber aufgegangen etc. — — Czu urkunt mit vnserm anhangenden Insigl versegelt, Gegeben zu Colln an der Sprew, Mitwochs nach Octauas corporis christi, Anno etc. Im vir vnd newntzigsten.

Nach dem Copialbuche des Carthäuser-Klosters, No. 107.

C. Paul, Kaspar und Ludwig, Gebrüder, die Großen, verkaufen wiederkäuflich dem Carthäuser-Kloster das Dorf Madlitz mit allem Zubehör, am 29. Juni 1494.

Wir pawell, Caspar vnd ludwig, bruder, die Großen gnant, burger zu franckfurt an der Oder, Bekennen —, das wir mit guten freien willen, mit wolbedachtem mothe, mit vulbort vnfers gnedigsten hern hern Marggraue Hansen von Brandenburg vnd och mit wissen vnd vulbort vnfers vettern Jacob Großen, der mit vnns sitzet In gesampten lehen, vnd och mit